**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 23 (1905)

**Heft:** 316

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 316 XXIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 1. August. 1905 Berne, Mardi, 1er Août. XXIIIme année. № 316

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

**Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement.

**Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Inseratenpreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Baumwoll-Industrie.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

**Berichtigung** eines **Druckfehlers.** S. H. A. B. Nr. 307 vom 25. Juli 1905, pag. 1225, erste Spalte, Eintrag der Firma **Minimax Apparate-Bau Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Zürich I. Die Einlage des Gesellschafters Daniel Hartzheim beträgt Mk. 16,700 (sechzehntausend siebenhundert Mark), nicht Mk. 16,600; und diejenige des Gesellschafters Wilhelm Sax Mk. 16,600 (sechzehntausend sechshundert Mark), nicht Mk. 16,700.

1905. 28. Juli. Die Firma **Hans Jung** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 477 vom 20. Dezember 1904, pag. 1905) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Juli. Inhaber der Firma **Wally Hammerer** in Zürich I ist Witwe Wally Hammerer, geb. Dietz, von Karlshuld (Bayern), in St. Gallen. Gemischter Warenhandel. Löwenstrasse 71. Die Firma erteilt Prokura an Hans Jung, von Grünmettstetten (Württemberg), in Zürich III.

28. Juli. Die Firma **Th. Russenberger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 280 vom 24. Juli 1902, pag. 1117) erteilt Prokura an Paul Russenberger, von Zürich, in Zürich I, den Sohn des Firmainhabers.

28. Juli. Die Firma **C. Wortmann** in Glarus — Inhaberin: Catharina Wortmann geb. Rögner, von Gerolds wil (Zürich), in Glarus — eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Glarus den 10. Mai 1905, hat am 15. Mai 1905 in Zürich V unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannte Firmainhaberin vertreten wird. Verlag hygienischer Schriften und Immobilienverkehr. Dolder, Kurhausstrasse 13.

28. Juli. **Sennentengenossenschaft Hinterdorf-Horgen** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 1. März 1901, pag. 281). Heinrich Burkhard, Walter Höhn und Heinrich Meier sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Albert Widmer als Präsident, Robert Elsener als Aktuar, und Jean Staub als Quästor, alle von und in Horgen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Juli. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société Suisse d'Assurances générales sur la vie humaine; Società Svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell'uomo)** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 243 vom 10. Juni 1905, pag. 970). Der Aufsichtsrat dieser Genossenschaft hat als drittes Mitglied der Direktion ernannt: Max Küp, von Grosslichterfelde, in Berlin; in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift führt.

28. Juli. Die Firma **Herrmann & Cie** in in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 138 vom 3. April 1903, pag. 549) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Bubenbergstrasse 2. Der Kommanditär und Prokurist Gustav Schaeff wohnt nunmehr ebenfalls in Zürich III.

29. Juli. Der Inhaber der Firma «J. Baer, Römerschloss-Apotheke» in Zürich V betreibt unter der Firma **J. Baer** in Dietikon als Zweiggeschäft ein Drogerie- und Sanitätsgeschäft.

29. Juli. Inhaber der Firma **Ferd. Kuhn** in Zürich IV ist Conrad Ferdinand Kuhn, von Illnau, in Zürich IV. Baugeschäft. Rotbuchstrasse 42. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Kuhn, Architekt, von Illnau, in Zürich IV.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau de Courtelary*

1905. 29 juillet. La maison **Emile Nicod-Chopard,** exploitation de l'hôtel du Lion d'or à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 12 février 1900, n° 51, page 207), est radiée ensuite de cessation de commerce.

29 juillet. Jacques Francioli et Martin Francioli, originaires de Vigione (Italie), domiciliés à Villeret, ont constitué à Villeret sous la raison sociale **Francioli frères,** une société en nom collectif commencée le 1er septembre 1901. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments. Bureau: Villeret.

29 juillet. Le chef de la maison **Ulr. Eymann,** à Cortébert, est Ulrich Eymann, originaire de Fahrni, domicilié à Cortébert. Genre de commerce: Commerce de lait, beurre et fromage. Bureau: Cortébert.

29 juillet. La raison **Sel Alfred Wuilleumier,** fabrication d'horlogerie à Tramelan-dessus (F. o. s. du o. du 12 février 1900, n° 51, page 207) est radiée ensuite de cessation de commerce.

29 juillet. La raison **L. Gindrat,** fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du o. du 6 mars 1883, n° 32, IIe partie page 239) est radiée ensuite de cessation de commerce.

*Bureau Laupen.*

28. Juli. Inhaber der Firma **Samuel Gosteli** in Laupen ist Samuel Gosteli, von Dicki, in Laupen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zur «Sensebrücke». Geschäftslokal in Laupen.

*Bureau Nidau.*

29. Juli. Die Firma **Kuhn & Stappung** in Orpund (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. Februar 1905, pag. 193) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Kuhn & Cie» in Orpund.

29. Juli. Wilhelm Kuhn-Gosteli, von und in Orpund, und Emil Stappung von Döttingen in Orpund, haben unter der Firma **W. Kuhn & Cie,** mit Sitz in Orpund, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, mit Beginn auf 1. Juli 1905. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kuhn & Stappung». Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Kuhn, und Kommanditär mit einer Summe von Fr. 12,000 (zwölftausend Franken) ist Emil Stappung. Natur des Geschäftes: Tuch- und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Orpund.

*Bureau Trachselwald.*

25. Juli. Die **Viehzuchtgenossenschaft in Dürrenroth & Umgebung,** mit Sitz in Dürrenroth (S. H. A. B. Nr 119 vom 14. August 1890, pag. 114) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Januar 1905 ihre Auflösung beschlossen. Die Firma wird, weil erloschen, gestrichen. Die Liquidation ist vom bisherigen Vorstand durchgeführt worden.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn.*

1905. 28. Juli. Unter der Firma **Verband schweiz. Gährungsessigfabrikanten** besteht, mit Sitz in Solothurn, eine Genossenschaft zum Zwecke der Wahrung der Geschäftsinteressen ihrer Mitglieder. Die Statuten derselben sind am 17. März 1905 festgestellt worden. Mitglied kann jeder in der Schweiz fabrizierende Gährungsessig-Fabrikant werden, der nicht selbst Essigessenz fabriziert oder solche in Handel bringt. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliches Gesuch durch den Vorstand, der bei Nichteinhaltung der Verbandspflichten auch Ausschliessungen vorninmt, unter Vorbehalt der Berufung an die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 10 per Jahr und wird von der Jahresversammlung bestimmt; die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen der Genosssenschaft erfolgen durch das schweizerische Handelsamtsblatt oder durch chargierte Sendungen. Die Leitung der Genossenschaft besorgt ein Vorstand von 3 Mitgliedern, der alle 2 Jahre durch die Genossenschaft gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident einzeln oder die beiden andern Vorstandsmitglieder kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Lanzano in Solothurn; Vizepräsident: Sutter in Oberhofen; Aktuar und Kassier: Bourgeois in Ballaigues.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1905. 28. Juli. Unter der Firma **Unterstützungskasse für Sterbefälle der Basler Staatsangestellten** bildet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche die Unterstützung der Hinterlassenen ihrer Mitglieder in Todesfällen bezweckt. Die Statuten sind am 18. Mai 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglied kann jeder in festem Anstellungsverhältnis stehende Beamte und Angestellte des Kantons Basel-Stadt aufgenommen werden, sofern er das fünfzigste Altersjahr nicht überschritten hat und sich einer guten Gesundheit erfreut. Die Anmeldung geschieht beim Vorstand unter Angabe des Geburtsdatums und unter Vorlage eines Gesundheitsscheines. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2. Der Austritt der Mitglieder kann jederzeit durch eingeschiebenen Brief an den Vorstand geschehen; Nichtzahlung der Jahresprämien zieht den Ausschluss aus der Genossenschaft nach sich. Ausser dem Eintrittsgeld haben die Mitglieder jährliche Prämien entsprechend ihrem Alter und der Höhe des von ihnen versicherten Sterbebeitrages (Fr. 300 bis 600) zu entrichten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen, nicht aber das einzelne Mitglied persönlich. Das bei der Aufstellung der versicherungstechnischen Bilanz sich ergebende Deckungskapital der bestehenden Versicherungen soll jeweilen unverkürzt im Vermögen der Unterstützungskasse vorhanden sein. Ueberschüsse des Vermögens über das Deckungskapital sind zunächst für die Bildung eines Reservefonds zu verwenden, dessen Maximalbetrag auf 2% des Unterschiedes zwischen dem Deckungskapital und der gesamten versicherten Summe festgesetzt wird. Hat der Reservefonds diesen Betrag erreicht, so beschliesst die Generalversammlung betreffend Verwendung weiterer Uebersohüsse. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der von dieser auf die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern, und zwei von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählten Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Vertretung der Genossenschaft führen durch kollektive Zeichnung zu je zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Dr. Oskar Schär, Präsident, Ferdinand Zweig, Vizepräsident, Wilhelm Baumgartner, Kassier, Dr. Theodor Steahelin, Aktuar, Fritz Hügin, Dr. Fritz Mangold und Karl Wagner, sämtliche von und wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Domizil des jeweiligen Präsidenten, zur Zeit Bachlettenstrasse 60.

28. Juli. Unter der Firma **Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers** gründet sich, mit dem Sitze in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb des am Zentralbahnplatz in Basel neuerbauten Grand Hotel und Hotel de l'Univers zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Juli 1905 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000) eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte in Bern

und in den Basler Nachrichten. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der von der Generalversammlung gewählte Verwaltungsrat aus; die Mitglieder des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Friedrich Müller, von und in Kloten (Zürich), Dr. Alfred La Roche und Adolf Staehelin, beide von und wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Zentralbahnstrasse 7.

29. Juli. Die Firma **Aktiengesellschaft zur Burgvogtei in liq.** in Basel (S. H. A. B. Nr 245 vom 13. November 1894, pag. 1006) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle.*

1905. 29 juillet. La raison **J. Rod**, en Crêt s. Villeneuve (F. o. s. du c. des 30 avril 1883 et 5 novembre 1896) est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emile Rod».

29 juillet. Le chef de la maison **Emile Rod**, en Crêt s. Villeneuve, est Jacques-Emile fils de Jean-Louis-Philippe Rod, de Mezières, domicilié en Crêt s. Villeneuve. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «J. Rod» en Crêt s. Villeneuve, radiée. Genre de commerce: Fournitures pour bâtiments, fabrique de chaux, ciment, briques, carrelage, tuyaux en ciment et carbonate. Bureau: A l'Usine en Crêt s. Villeneuve.

*Bureau de Lausanne.*

27 juillet. La maison **F. Wuillemin**, à Lausanne, tapissier-décorateur et ameublements (F. o. s. du c. du 6 juillet 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la rue du Pré du Marché à la rue Mauborget n° 12.

27 juillet. La maison **A. Mouron**, à Lausanne, épicerie, droguerie, poterie (F. o. s. du c. des 6 novembre 1884 et 23 décembre 1896) fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Place Chauderon à la rue du Petit Rocher 4.

28 juillet. La maison **M. Falconnier**, à Lausanne, tabacs et cigares (F. o s. du c. du 8 décembre 1902), fait inscrire qu'elle a ouvert un troisième magasin Place de la Palud 23, à Lausanne.

28 juillet. Le chef de la maison **Gottlieb Etter**, à Lausanne, est Gotlieb Etter, de Ulmiz (Fribourg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie. Magasin: Route d'Echallens, à Lausanne.

29 juillet. Le chef de la maison **C. Kurz-Toulouse**, à Lausanne, est Charles Kurz allié Toulouse, de Walkringen (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fabrique de corsets, à l'enseigne: «Au Corset d'Or». Magasin: Avenue du Théâtre 3, à Lausanne.

29 juillet. Le chef de la maison **F. Melliger**, à Lausanne, est Frédéric Melliger, de Birr (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Charpente et menuiserie. Chantier et bureau: Béthusy sur Lausanne.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1905. 25 juillet. Charles-Auguste Graber, appareilleur, de Sigriswil (Berne), domicilié aux Hauts-Geneveys, Hermann-Louis Wieland, comptable, de Schüpfen (Berne), domicilié à Bienne, Joseph-Armand Bläsi, mécanicien, de Aedermansdorf (Soleure), domicilié au Locle, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Graber, Wieland et Cie**, une société en commandite commencée ce jour, dans laquelle Charles-Auguste Graber et Hermann-Louis Wieland sont associés indéfiniment responsables, et Joseph-Armand Bläsi associé commanditaire pour une commandite de cinq mille francs. Genre de commerce: Installation d'appareils en tous genres se rapportant au gaz, eau, chauffage central, chambre de bains, closets et de tout ce qui se rapporte à cette branche d'affaires. Bureau: 47, Rue Jaquet Droz. Joseph Armand Bläsi est autorisé à représenter la société comme fondé de procuration.

**Genf — Genève — Ginevra**

1905. 28 juillet. La maison **F. Klingelé**, à Genève, inscrite pour l'exploitation du Café Gaulois (F. o. s. du c. du 6 novembre 1890, page 788), a renoncé à cet établissement et a continué depuis le 1er mai 1897, pour l'exploitation d'un hôtel, café, brasserie-restaurant, à l'enseigne «Hôtel du Cheval Blanc». Locaux actuels: 23, Rue du Cendrier (ci-devant, Coutance 25).

28 juillet. Dans son assemblée générale des actionnaires du 22 juin 1905, la société anonyme dite: **Société des Eaux de l'Arve**, ayant son siège à Vessy (commune de Veyrier), (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, page 387; du 31 décembre 1886, page 836; et 2 novembre 1903, page 1638), a nommé Carles Lenoir, banquier, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de David Lenoir, décédé.

---

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**

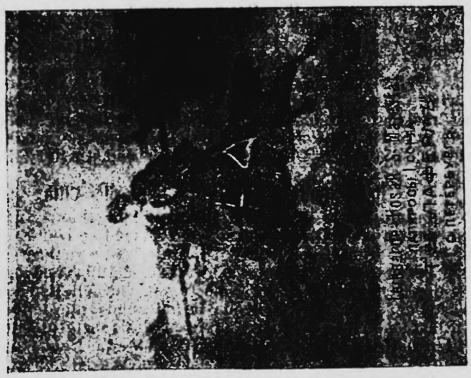
# Marken. — Marques.

## Eintragungen. — Enregistrements.

**Nr. 19179.** — 28. Juli 1905, 8 Uhr.

**Gesellschaft der Tabaksfabrik „Laferme“,**
St. Petersburg (Russland).

**Zigaretten.**



**Nr. 19180.** — 27. Juli 1905, 5 Uhr.

**Bumb & Koenig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,**
Berlin (Deutschland).

**Grammophon- und Phonographenplatten und Zubehör, nämlich Ständer und Kästen zum Aufbewahren, sowie Nadeln.**

**BEKA-REKORD**

**N° 19181.** — 28 juillet 1905, 8 h.

**Tea Planters, Ltd, commerce,**
Bâle (Suisse).

**Fleur de maïs et tous produits alimentaires.**

**N° 19182.** — 28 juillet 1905, 8 h.

**Tea Planters, Ltd, commerce,**
Bâle (Suisse).

**Thés, cafés et tous produits alimentaires.**

**N° 19183.** — 28 juillet 1905, 8 h.

**Alexandre Engel, fabrique d'horlogerie Angelo,**
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres, parties de montres et étuis.**

**ANGELO**

**Nr. 19184.** — 28. Juli 1905, 8 Uhr.

**Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A.-G.,**
Gontenschwil (Schweiz).

**Riemenscheiben aus Aluminium.**

(Uebertragung von Nr. 17101 der Firma Gautschi & Jequier.)

"STANDARD"

**Nr. 19185.** — 28. Juli 1905, 8 Uhr.

**Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A.-G.,**
Gontenschwil (Schweiz).

**Aluminiumwaren.**

(Uebertragung von Nr. 17102 der Firma Gautschi & Jequier.)

"STANDARD"

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Schweizerische Baumwoll-Industrie.

I.

Der **Baumwollhandel** des Jahres 1904 übertraf, wie der Jahresbericht der Zürcher Handelskammer für 1904 darlegt, alles seit dreissig Jahren Dagewesene, sowohl hinsichtlich der Aufgeregtheit der Märkte, als auch hinsichtlich des Umfanges der abgewickelten Termingeschäfte. Die Baumwollpreise wurden durch die Spekulation, welche den Artikel vollständig in den Händen hatte, eine Zeit lang derartig auf einer Höhe gehalten, dass das eigentliche Handelsgeschäft ganz unmöglich wurde. Ueberall auf der Welt mussten die Spinner die Arbeit einschränken und teilweise einstellen. Sogar im Produktionslande selbst waren die grossen Spinnereien des Nordens im Fall River genötigt, den Betrieb völlig einzustellen.

Die nachstehende Uebersicht gibt Aufschluss über das Preisverhältnis für middling Americans in Liverpool während der letzten zehn Jahre:

| Jahr | Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Jahrespreis: engl. lb. | 50 kg | Durchschnittspreis: engl. lb. | 50 kg |
|---|---|---|---|---|
| 1904 | $5^{38}/_{100}$ d. | 62.— Fr. | $6^{30}/_{100}$ d. | 77.— Fr. |
| 1903 | $2^{34}/_{100}$ „ | 33.— „ | $6^{2}/_{100}$ „ | 70.— „ |
| 1902 | $1^{36}/_{100}$ „ | $11^{1}/_{4}$ „ | $4^{77}/_{100}$ „ | $56^{1}/_{4}$ „ |
| 1901 | $1^{18}/_{32}$ „ | $16^{3}/_{8}$ „ | $4^{3}/_{4}$ „ | $55^{1}/_{4}$ „ |
| 1900 | 3.— „ | $37^{1}/_{2}$ „ | $5^{16}/_{32}$ „ | $63^{1}/_{2}$ „ |
| 1899 | $1^{13}/_{32}$ „ | $16^{3}/_{8}$ „ | $3^{9}/_{16}$ „ | $41^{1}/_{2}$ „ |
| 1898 | $^{21}/_{32}$ „ | $7^{5}/_{8}$ „ | $3^{5}/_{16}$ „ | $33^{1}/_{2}$ „ |
| 1897 | $1^{1}/_{8}$ „ | $13^{1}/_{8}$ „ | $5^{29}/_{32}$ „ | $45^{1}/_{2}$ „ |
| 1896 | 1.— „ | $11^{5}/_{8}$ „ | $4^{11}/_{32}$ „ | $50^{1}/_{2}$ „ |
| 1895 | $1^{21}/_{32}$ „ | $22^{7}/_{8}$ „ | $3^{27}/_{32}$ „ | $44^{3}/_{4}$ „ |

Spindelzahl auf Ende der Kampagne (Schätzung):

| | 1904 | 1903 | 1902 | 1901 | 1900 |
|---|---|---|---|---|---|
| England | 47,400,000 | 47,200,000 | 47,000,000 | 46,100,000 | 45,600,000 |
| Kontinent | 34,400,000 | 34,300,000 | 33,900,000 | 33,350,000 | 33,000,000 |
| Vereinigte Staaten | 25,213,000 | 22,239,000 | 21,558,000 | 20,870,000 | 19,130,000 |
| Ost-Indien | 5,200,000 | 5,100,000 | 5,007,000 | 5,006,000 | 4,946,000 |
| Japan | 1,400,000 | 1,450,000 | 1,400,000 | 1,250,000 | 1,221,000 |
| China | 600,000 | 600,000 | 600,000 | 600,000 | 600,000 |
| Kanada | 716,000 | 700,000 | 690,000 | 680,000 | 670,000 |
| Mexiko | 650,000 | 610,000 | 590,000 | 560,000 | 500,000 |
| Uebrige Total | 1,360,000 | 1,310,000 | 1,280,000 | 1,440,000 | 1,170,000 |
| Total | 114,939,000 | 113,509,000 | 112,025,000 | 109,856,000 | 106,837,000 |
| Davon Schweiz | 1,530,000 | 1,550,000 | 1,558,600 | 1,558,600 | 1,558,600 |

In Europa verteilt sich 1904 die Anzahl der Spindeln wie folgt:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 8,600,000 | Spanien | 2,900,000 | Schweden | 350,000 |
| Russland | 7,000,000 | Italien | 2,750,000 | Holland | 350,000 |
| Frankreich | 6,050,000 | Schweiz | 1,530,000 | Portugal | 230,000 |
| Oesterreich | 3,800,000 | Belgien | 950,000 | Griechenland | 70,000 |

**Spinnerei und -Zwirnerei.** Im Berichtsjahr ist die gesamte Baumwollspinnerei der Welt zum Spielball der Börse geworden. Die Baumwollpreise wurden auf eine unsinnige Höhe getrieben; der Stand des normalen Geschäftes blieb ohne Einfluss, und einzig nur die Manipulationen der Haussiers (bulls) regierten die Lage der Industrie. «Paper cotton», d. h. fiktive Baumwolle wurde in fabelhaften Quantitäten umgesetzt, während die Nachfrage nach wirklicher Baumwolle immer kleiner wurde. Die Situation verschlimmerte sich derart, dass die englische Spinnerei und mit ihr auch zum schönen Teil die französische, die Arbeitszeit verkürzen musste. In England vereinigten sich Arbeitgeber und Arbeiter zu einem geschlossenen, genau bestimmten Vorgehen, wodurch der Baumwollkonsum des Jahres 1904 um etwa 800,000 Ballen verkleinert und die Macht der Börsenringe endlich etwas gelockert werden konnte.

In der Schweiz wurden im Laufe des Jahres sehr viele Erneuerungen von Maschinen vorgenommen, so dass eine beträchtliche Anzahl Spindeln vorübergehend zum Stillstand kamen. Die Arbeiter blieben durch alles, was mit einer Maschinenänderung zusammenhängt, voll beschäftigt, der Baumwollkonsum jedoch ging selbstverständlich zurück.

In Amerika wurden die Fallriver mills, die mehrere Millionen Spindeln zählen, während verschiedenen Monaten gänzlich abgestellt, und eine grosse Zahl anderer amerikanischer Spinnereien arbeitete mit verkürzter Arbeitszeit. Dass auch Russland nicht voll arbeitete, ist einleuchtend; denn dieses Land wird von einer wirtschaftlichen Krisis heimgesucht, deren Ende noch gar nicht abzusehen ist. Von den deutschen Fabriken hatte eine grössere Zahl bereits im Herbst 1903 grosse Baumwolloperationen für 1904 eingeleitet und auch entsprechend grosse Resultate erzielt; ein anderer Teil, der sich nicht so weit hinausgewagt hatte, litt unter der Herrschaft der Börse ebenfalls stark. In ähnlicher Lage wie die deutsche befand sich die österreichische Spinnerei.

Ungefähr im Juni begann sich die Situation zu klären. Die Spinnerei hielt merklich zurück und die Verminderung des Konsums drückte auf die Preise der vorhandenen Baumwolle, so dass auch die Börse und damit die paper cotton ganze Wendung machten. An Stelle der Haussiers (bulls) traten die Baissiers (bears) und die Preise der amerikanischen Baumwolle fielen binnen wenigen Monaten um 30 %.

Weniger rasch fielen die Preise der ägyptischen Flocke, die auch am Ende des Berichtsjahres im Verhältnis zu den Preisen der amerikanischen Provenienzen noch viel zu hoch standen. In Aegypten wurden mit der Spekulation enorme Vermögen verdient, da während längerer Zeit die Börse von Alexandrien selbst die Preise von amerikanischer Baumwolle in Liverpool mehr oder weniger beherrschen konnte. Die eingetretene Baisse aber minderte diese schnell erworbenen Reichtümer ziemlich herab, so dass auch Alexandrien der allgemeinen Baisseströmung nicht mehr lange widerstehen dürfte.

Heute steht eine gewaltige amerikanische Ernte bevor, die von den nächsten Interessenten bis auf $13^{1}/_{2}$ Millionen Ballen geschätzt wird, eine noch nie dagewesene Ziffer.

Trotzdem im Berichtsjahre eine Spinnerei ihren Betrieb einstellte und die betreffende Anlage für einen ganz anderen Zweck dienstbar gemacht wurde und trotzdem eine zweite Spinnerei ein Raub der Flammen geworden ist, zeigte sich die ganze Zeit hindurch grosse Nachfrage nach Arbeitern. Nicht nur die Seidenindustrie übt fortwährend eine gewaltige Anziehungskraft auf unsere Spinnereiarbeiter aus, sondern auch die enorme Vermehrung der elektrischen Anlagen erfordert immer zahlreichere Arbeitskräfte und rekrutiert sie mit Vorliebe unter den jüngern Fabrikarbeitern. Die Baumwollspinnerei muss deshalb stetsfort auf der Suche nach Arbeitern sein. Dass unter solchen Verhältnissen die Arbeitslöhne eher steigen, ist selbstverständlich.

Auf dem Gebiete der Maschinentechnik ist keine durchschlagende Neuerung zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Ringthrostles blieb das ganze Jahr hindurch rege, so dass die Spinnmaschinenfabrik von Joh. Jac. Rieter & Cie. A.-G. sehr stark beschäftigt war.

Die Francis-Turbine verschafft sich durch ihre vorzüglichen Kraftleistungen immer mehr Eingang und wird auch vom Ausland her viel begehrt. Als Ausbülfskraft kommen die elektrischen Kraftübertragungen anstatt Dampfanlagen mehr und mehr in Betracht. Die Technik hat so grosse Fortschritte gemacht, dass es heute einzig und allein eine Kostenfrage ist, ob Dampf oder Elektrizität angewendet werden soll.

Ueber die Zwirnerei kann man eigentlich nur wiederholen, was für das Jahr 1903 gesagt worden ist. Die Stickzwirnerei hat keine Ursache, das Geschäft zu rühmen, während sich Webzwirne und Mercerisierzwirne guten Absatzes erfreuten. Im ganzen mag die Branche im Jahre 1904 nicht besser und nicht schlechter gefahren sein als im Vorjahr.


Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

A. C. Widemanns
**Handels-Schule**
gegründet 1876.

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern
und den modernen Sprachen. (111,)
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im
April und Oktober statt.
Prospektus gratis und franko. Ausgezeichnete Referenzen.

**Basel**
13, Kohlenberg 13,

**Schweizerischer Bankverein.**
Basel, Zürich, St. Gallen, London
Aktienkapital Fr. 50,000,000
Reserven Fr. 13,000,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
**3¾ % Obligationen unseres Instituts**
al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.
Auch nehmen wir Gelder an gegen Ausgabe von Einlagehesten und verzinsen solche Gelder bis zu Fr. 10,000 bis auf weiteres zu $3^{1}/_{2}$ %, grössere Beträge nach besonderer Uebereinkunft. [79]

Patentiert in allen Kulturstaaten!

**Patent-Kugellager**
Unübertroffen! 50 % Kraftersparnis!
Universelle Verwendbarkeit für Maschinen und Transmissionen. Garantie für jedes Stück.
Prospekte, sowie mit Ratschlägen zu Diensten.
**ED. WETZEL** [1396]
Spezial-Stahl- und Werkzeug-Geschäft
Zürich I, Löwenstrasse 67.
Generalvertretung der Schweiz von J. Schmid-Roost, Kugellagerfabrik, Oerlikon-Zürich.

**Teigwarenfabrik**
in vollem Betrieb sucht zur Uebernahme derselben mit andern Teilhabern
**zwei tüchtige Fachmänner**
mit etwas Kapital für Fabrikation und Bureau. Offerten unter Chiffre X 4835 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1771)

se trouvent maintenant dans tous les bons magasins.
finden sich jetzt in allen guten Geschäften.
trovansi adesso nei migliori magazzeni. [1458]

**Schoop, Reiff & Co.,**
Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.
Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren Kontrolle.
Vorschüsse auf courante Effekten.
Annahme von Geldern gegen Einlagehefte.
Vermögensverwaltungen. (109,)

*Rudolf Mosse*, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

# Société de Transports Internationaux in Genf.

**Altmünsterol (Elsass), Marseille, Cette, Pontarlier, Petitcroix, Basel, Zürich.** (62;)

**Spezialität: Import- und Export-Sammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung.**

---

## U. Forrer-Ganz, Lindenstrasse 37 Riesbach-Zürich

empfiehlt sich für

**Besorgung von Liquidationen, Verwaltungen, Bücherexpertisen,** (1782)
**Einrichtung von Buchhaltungen** verschiedener Systeme.

*Reiche Erfahrungen in Fabrikation, Handel und Bankbranche.*

Beste Referenzen. Telephon 1077.

---

## Spar- & Leihkasse Stein am Rhein

Garantiert von der Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Wir nehmen Gelder an:

auf **Sparhefte** à 3½ %
in **Conto-Corrent** à 3 % (1781)
mit 1 ‰ Kommission auf den Rückbezügen.
auf **Depositenscheine** à 3¾ %
auf **Obligationen** 3 bis 5 Jahre fest à 3¾ %
und gewähren **Darleihen** gegen Hinterlage von Werttiteln oder gegen Bürgschaft und auf Liegenschaften zu coulantesten Bedingungen.

**Stein a. Rh.**, im August 1905.

**Die Verwaltung.**

---

## Ersparniskassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 560,000

Wir verzinsen bis auf weiteres:

**Spareinlagen** (Büchlein) à 3½ %.
**Einlagen in laufender Rechnung (Conto-Corrent-Kreditoren),** mit 1 ‰ Kommission auf den Rückbezügen, à 3 %.
**Einlagen auf Depositen-Conto** (ohne Kommission) à 2½ %.
**Obligationen,** rückzahlbar von 3 zu 3 Jahren, nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung, à 3¾ %. (1695.)

Olten, den 25. März 1905.

Die Verwaltung

---

## WER

die berühmten Mimeographen-Papiere

## CORONA CIVICA

kennt, kauft keine andern Vervielfältigungspapiere mehr.

### Warum?

CORONA CIVICA trocknet augenblicklich
CORONA CIVICA gibt tadellos saubere Abzüge
CORONA CIVICA ermöglicht schnellstes Arbeiten
CORONA CIVICA wird in zehn Nuancen geliefert

Diese Papiere sind hochelegant und jede Firma, welche darauf hält, dass ihre Mitteilungen chic in die Welt hinaus gehen, wird CORONA CIVICA verwenden.

**GEBRÜDER HUBER, WINTERTHUR.**

Musterhefte und Preisliste, sowie Musterblätter zur praktischen Prüfung senden wir auf Wunsch prompt. [59]

---

(541)

---

## Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich. Sihlstr. 20.

Verband von 69 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien** und **Verwaltungen** für Verschaffung von **Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (219)

---

## Dätwyler & Cie, Zürich

(1231;) **Bank- und Effektengeschäft.**

**Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.**

---

## Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse in Aarau

kündet hiemit auf sechs Monate ihre in den Monaten Juli bis und mit Dezember 1900 auf 5 Jahre fest auf den Inhaber oder auf Namen ausgestellten **4% Obligationen.**

Die Kündungsfrist berechnet sich vom jeweiligen Ende der festen Anlagezeit hinweg. Die Verzinsung hört mit dem Ablauf der Kündungsfrist auf.

Die Eigentümer der Obligationen können dieselben bei der Schuldnerin bis auf weiteres zu 3¾ % Verzinsung für weitere 3 Jahre, beginnend vom Ablauf der Kündungsfrist hinweg, abstempeln lassen. [1502]

---

Lange Lebensdauer

•• Geräuschlos ••

Geräuschlose Zahnräder aus präparierter

## Rohhaut

Rohhautradkörper, Rohhautkämme, Rohhauthammer, Rohhautplatten und Unterlegscheiben von Gerhard Kestermann, Bochum. (1239;)

Alleinvertreter für die Schweiz:
***Albert Furrer, Winterthur***

---

Für [1786]

## Kammgarn-Spinnereien.

Ein auf dem Platze vorteilhaft eingeführter Agent wünscht die Vertretung einer leistungsfähigen Kammgarnspinnerei für **Moskau und Umgebung** zu übernehmen. Kassakunden. Ia Referenzen. — Off. unt. **Z E 7255 an Rudolf Mosse, Zürich.**

---

Für eingeführte Fabrik pharmazeut. Produkte mit Sitz in Paris wird

## Direktor

mit Kapital **gesucht.** (1785)

Offerten beliebe man unter **Z G 7257** an **Rudolf Mosse, Zürich** zu richten.

---

## Automobil-Lastwagen

**Marke „Orion“, billig zu verkaufen.** Gefl. Offert. erbet. sub **Z G 7232** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1779)

---

Junger, gebildeter Mann, 23 Jahre alt, **sucht sich mit Fr. 3—4000** an solidem Geschäfte (1773)

**aktiv zu beteiligen**

gleich welcher Branche. Offerten gefl. unt. **ZZ 7200** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

---

## Clichés

Holzschnitte, Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos (32)

**Art. Institut Orell Füssli**
Bärengasse 6 **ZÜRICH** Telephon 1338

---

## Grosse Wasserkraft zu kaufen gesucht

Offerten unter **N F 1537** an (1768)
**Rudolf Mosse, Nürnberg.**

---

## Gesucht

zu baldigem Eintritt in ein Exportgeschäft chem. Branche gewandter

## Korrespondent

für Deutsch und Französisch. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **Z O 7239** an (1778)
**Rudolf Mosse, Zürich.**

---

## Stelle gesucht

Junger Mann (Schweizer), deutsch und französisch sprechend, mit prima Referenzen, **sucht Stelle** auf einem Bureau. Eintritt nach Belieben. Offerten unter **Z S 7143** an (1767)
**Rudolf Mosse, Zürich.**

---

## Ingenieur

m. Hochschulbildung, grosser Praxis im Bau, Einrichtung und Unterhalt von industriellen Etablissements jeder Art, erfahren im allgemeinen Maschinen-, Hebezeug- und Mühlenbau **sucht Vertrauensstellung.** [1784]

Offerten unter Chiffre **Z J 7259** an **Rudolf Mosse. Zürich.**

---

## *Buchführung*

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich I,** Bahnhofstrasse 22. (1292)

---

## Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert **nur** an Wiederverkäufer

**Stahlspäne und Stahlwolle**

in vorzüglichster Qualität. — **Silberne Medaille Thun 1899.**

(122) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

---

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.